

Vorwort.

Dem Sekretariate der Wiener christlichsozialen Parteileitung erschien es als eine dankenswerte Aufgabe, in kurzen Umrissen die umfassende Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung zu skizzieren, welche in nimmermüder und aufreibender Arbeit in den ersten Kriegswochen geleistet wurde. Diese Darlegung geht vom Sekretariate der größten politischen Partei des Gemeinderates aus, sie ist aber keine Parteischrift und soll auch nicht einer Partei dienen; diese Niederschrift soll laut und für alle Zeiten künden, daß der Gemeinderat der Stadt Wien ohne Unterschied der Parteirichtung in diesen ernstesten und schwersten Zeiten seine Pflicht voll und ganz erfüllt hat. Eine solche Darstellung ist aber umso dringender geboten, als die Blätter der Staaten des Dreiverbandes eifrig an der Arbeit sind, die törichtesten Lügen über die wirtschaftliche Lage Wiens zu verbreiten. Beklagenswert ist die Tatsache, daß diese böswilligen Ausstreuungen auch in den Tagesblättern neutraler Staaten Aufnahme finden. So wird in der „New-York Preß“ geschrieben, daß in Wien Hunger und Not herrsche, daß es daselbst 250.000 Arbeitslose gebe, deren Zahl im stetigen Steigen begriffen sei, daß die Geschäfte in Wien geschlossen und alle Leute ganz verzweifelt seien usw. Dieser empörenden, der Wahrheit ins Gesicht schlagenden Berichterstattung wird nun Wiens Bürgermeister energisch entgegentreten. Seinem Antrage gemäß hat der Stadtrat beschlossen, allwöchentlich Mitteilungen über die wahre wirtschaftliche Lage in Wien, über die Versorgung unserer Stadt mit Lebensmitteln, eine vergleichende Statistik der Lebensmittelpreise zwischen unseren Tagen und der gleichen Zeit des Vorjahres, die Auftriebe auf unseren Märkten, über den Stand der Arbeitslosen, über die im Laufe befindlichen städtischen Arbeiten, kurz über alle jene

einschlägigen Verhältnisse, welche dem objektiven Beobachter die wahre Lage zu erfassen Gelegenheit geben, an die großen Städte des verbündeten Deutschen Reiches und der neutralen Staaten zu schicken. Der Bürgermeister hofft, daß die Gemeindeverwaltungen dieser Hauptstädte in loyaler Betätigung städtischen Gemeinfinns diesen Mitteilungen die breiteste Publizität verleihen werden.

Wir aber wollen den ersten Abschnitt der Geschichte Wiens während der Kriegszeit der Öffentlichkeit als ein Dokument der Wahrheit unterbreiten.

